

Gospeltrain rockt die Christuskirche

PINNEBERG Mit Songs wie „Hallelujah“, „Crazy“, „Happy Day“ und „Freedom“ elektrisierte der Mittelstufenchor Gospeltrain der Goethe Schule Harburg das Pinneberger Publikum. Der Verein des Regio-Klinikums Pinneberg hatte den international besetzten Jugendchor bereits zum zweiten Mal zum Benefizkonzert zugunsten des Krankenhauses eingeladen.



Die Vorsitzende Ingeborg Triskatis und der Schriftführer Ludger Runden vom Förderverein freuen sich über die große Resonanz. FOTO: HEIDERHOFF

Die 160 Besucher freuten sich über das Event in der Christuskirche „Das ist ein sehr schönes Konzert“, sagte Besucherin Doris Schröder. Mit Liedern wie „Valerie“, „The new Millenium“ und „Can't help falling in Love“ sorgten die jungen Sänger für einen erstklassigen Konzertgenuss.

Die Harburger Legende Peter Schuldt moderierte einzelne Lieder peppig an. „Wenn man sich in der Welt umschaut, geht es ganz schön verrückt zu“, bemerkte Bundesverdienstkreuzträger Schuldt. Das gelte vor allem für das Thema Brexit, das bei niemandem mehr gute Laune hervorrufe.

Beim Singen von „Crazy“ traf der Chor in diesem Kontext dann auch, wie zuvor angekündigt, den Nerv des Publikums. „Es ist toll, dass der Förderverein ein solches Konzert organisiert“, sagte der Kreistagsabgeordnete Torsten Hauwetter. Die ehrenamtlich engagierten Menschen im Förderverein stellen viele tolle Projekte wie die Klinik-



Songs wie „Hallelujah“ gehören zum Repertoire der Sänger.

FOTO: FRAUKE HEIDERHOFF

Clowns auf die Beine, die den Krankenhaus-Alltag aufheitern.

Zahlreiche Besucher äußerten sich ähnlich. „Das Konzert gefällt mir gut. Es hält alles, was zuvor versprochen wurde“, erläuterte Besucherin Monika Bornholdt. Die stellvertretende Vorsitzende des Vereins des Regio-Klinikums Maren Schwartz und ihre Kolleginnen berichteten, auf den Chor während der Veranstaltung einer mittelständischen

Versicherungsgruppe aufmerksam geworden zu sein.

Der Gospeltrain gibt schwerpunktmäßig Konzerte für Clubs wie Rotary, Lions und das deutsche Rote Kreuz, aber auch für die Axis-Forschungstiftung zugunsten von an Knochenkrebs erkrankten Menschen. Die Sänger zielen mit ihren Veranstaltungen darauf ab, einen sozialen Beitrag für den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu leisten. Mit berührenden Liedern, aber auch mit

rockigen Stücken wie „Jailhouse Rock“, „Only You“ und „Come on, let's twist again“ gestalteten die namhaften Kulturbotschafter den zweiten Konzertteil. Das Publikum begleitete die fetzigen Vorträge stehend und mitsingend. Die meisten der Zuschauer gingen zudem dazu über, kultige Songs mit rhythmischem Klatschen zu begleiten. „Das war ein sehr gelungenes Konzert“, sagte Frauenchor-Sängerin Astrid Wiechmann.

frh